

09.15 Uhr

**The Spindrift. The Barry Blanchard Story***Bergsteigerfilm von Ivan Hughes, Kanada 2022, 29', e*

Der Film «Spindrift» (= aufgewirbelter, feinkörniger Schnee) folgt dem weltberühmten Bergsteiger Barry Blanchard, der bei einem Unfall eine schwere Gehirnverletzung erlitt. In diesem halbawachen Zustand reflektiert er sein Leben und versucht zu klären, was passiert ist, warum sein Leben voller Abenteuer, Liebe und Tragödien dazu geführt hat und ob er je aus diesem zerbrochenen Traum erwachen wird.

10.00 Uhr

**12 Clips zu «12 Rules of Life»***Multimediale Präsentation mit Gabriel Zurbriggen (Konzept, Umsetzung), Ephraim Salzmann (Hackbrett), Philippe Eyer (Video)*

Der Weltbestseller «12 Rules of Life» von Jordan B. Peterson dient den drei Kulturschaffenden als Inspirationsquelle, 12 Videoclips zu kreieren. Ein Teil der Kurzfilme wurde in der Walliser und Berner Bergwelt gedreht. Mit einer Lesung aus Petersons Buch, der Vorführung mehrerer Clips und dem live fabrizierten Klangteppich nehmen Gabriel Zurbriggen und Ephraim Salzmann das Publikum auf eine Reise mit, die eine persönliche Innenschau und gleichzeitig einen Aussenblick einfordert.

11.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

**Paolo Tomamichel Trio***Konzert im Tessiner Dialekt mit Paolo Tomamichel (Gitarre, Gesang, Bouzouki), Sandra Eberle (Violine, Mandoline) und Consuelo Garbani (Perkussion)*

Der Cantautore Paolo Tomamichel schreibt und singt seine Lieder im Tessiner Dialekt, weil er nicht anders kann: «Dies ist die Sprache, in der ich träume und meine Gefühle ausdrücken kann.» Dass er so keinen Zugang zur globalisierten Musikwelt erhält, nimmt er in Kauf. Tomamichel hat Wurzeln im Walser Bergdorf Bosco Gurin, doch da sein Vater früh ins Tal zog, spricht er vorab den Dialekt seiner Mutter. Der Liedermacher hat bisher sechs Alben veröffentlicht und spannt darin inhaltlich einen weiten Bogen vom heimatlichen Territorium über persönliche Erfahrungen bis zu aktuellen Themen. Seine Lieder sind poetisch: mal schlicht, mal verspielt, mal ernst, mal ironisch, mal frech, mal fromm. Seine Lebens- und Musikgefährtin Sandra Eberle gibt am Konzert auf Deutsch kurze Inhaltsangaben zu den Liedern.

12.10 Uhr

**Einmal Helipilot, immer Helipilot***Buchpräsentation und Gespräch mit Fabian Zuber, ehemaliger Helipilot, und Rico Erpen, Verleger*

Das ist die Geschichte von Fabian Zuber, in den 70er-Jahren aufgewachsen in Randa unterhalb von Zermatt. Er liess sich in Kanada zum Helikopterpiloten ausbilden, arbeitete danach in den USA und auf einer Tropeninsel, bevor er schliesslich eine Anstellung bei der Air Zermatt fand. Beim ersten Unfall überlebte er den Absturz mit viel Glück und entkam nur um Haaresbreite einer Querschnittlähmung. Mit viel Wille kämpfte er sich durch alle Therapien. Der zweite Unfall zerstörte den bisher gelebten Traum vom Helikopterfliegen endgültig. Aber wo sich eine Türe schliesst, öffnet sich eine andere.

Fabian Zuber: Helipilot: für immer und ewig. Rottenedition, Visperterminen 2023

13.00 Uhr

**Le cinque ave – Geboren im 19. Jahrhundert***Buchpräsentation von Silva Semadeni, Historikerin, i/d*

Ausgehend von einem Foto rekonstruiert Silva Semadeni das Leben von fünf Puschlaver Frauen in ihrem familiären und gesellschaftlichen Umfeld. Direkte und indirekte Quellen, aufbewahrt in schweizerischen, spanischen und dänischen Archiven sowie in Privatsammlungen, zeigen deren Lebensweg innerhalb der Migrationsbewegung der Puschlaver Zuckerbäcker in Europa auf. Das Ergebnis ist eine generationenübergreifende Darstellung, die einen noch wenig erforschten Aspekt veranschaulicht: das Wirken der Mütter, Töchter und Bräute, die die Männer auf ihren langen Reisen zu ihren Zielen in Spanien und Nordeuropa begleiteten und gleichzeitig für das Wohlergehen der Familie sorgten. Kurz: ein vertiefter Einblick in die sozialgeschichtlichen Entwicklungen, die sich in ähnlicher Weise auch in anderen Tälern des Kantons Graubünden abspielten.

Silva Semadeni: Geboren im 19. Jahrhundert. Geschichten von fünf Puschlaver Frauen. Somedia-Verlag, Chur 2023

Silva Semadeni: Cinque Ave. Storie di donne poschiavine dell'Ottocento. Società Storica Val Poschiavo, Poschiavo 2023

14.00 Uhr

## **Die Alpen im Anthropozän: Nutzen. Benutzen. Hegen. Pflegen.**

*Buchpräsentation mit Boris Previšić, Direktor, und Aline Stadler, Mitarbeiterin des Urner Instituts Kulturen der Alpen, sowie Marco Volken, Alpenfotograf*

16 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis (u.a. Thomas Egger, Elisabeth Joris, Andreas Weissen) beleuchten die Qualitäten von Nachhaltigkeit im Alpenraum – im Zusammenspiel von Land-, Forst- und Energiewirtschaft, aber auch Tourismus, Wohnen und lokalem Handwerk. Sie orientieren sich dabei an den Begriffen Nutzen, Benutzen, Hegen, Pflegen. Einen Einblick in diese vier alpenspezifischen Handlungen als Vorbild für die planetarische Biosphäre gibt Boris Previšić, Direktor des Urner Instituts Kulturen der Alpen. Fotograf Marco Volken spricht über die Wirkmächtigkeit von Fotografien alpiner Landschaften.

Urner Institut Kulturen der Alpen (Hg.): Nutzen. Benutzen. Hegen. Pflegen. Die Alpen im Anthropozän. Verlag Hier und Jetzt, Zürich 2022

15.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

### **Chanzuns**

*Konzert mit Astrid Alexandre, r*

Als Tochter eines Belgiers und einer Rätoromanin wächst Astrid Alexandre inmitten von Chansons, rätoromanischen Volksliedern und klassischer Musik auf. In solchen akustischen Sammelsurien fühlt sich die Musikerin heute noch am wohlsten, und dies macht es denjenigen schwierig, die sie in eine stilistische Schublade stecken möchten. Astrid Alexandre ist in verschiedenen Formationen unterwegs, arbeitet als Theatermusikerin und beschäftigt sich seit Jahren mit dem rätoromanischen Volkslied. An der BergBuchBrig präsentiert sie eigene Lieder, hat aber auch einige rätoromanische Volkslieder mit dabei.

[www.astridalexandre.com](http://www.astridalexandre.com)

16.00 Uhr

### **Sa préférée - Lieblingstochter**

*Buchpräsentation, Gespräch und Lesung mit Sarah Jollien-Fardel (Autorin), Annelore Sarbach (Lesung deutsch), Hildegard Loretan (Moderation), f/d*

In den Walliser Bergen wächst die kleine Jeanne mit dem gewalttätigen Vater, der verängstigten Mutter und der eingeschüchterten Schwester auf. Alle im Dorf wissen von der willkürlichen Brutalität des Vaters, alle schauen weg. Jeanne flüchtet in ihre Phantasie, in die Welt der Bücher und später ins Internat. Sie errichtet einen Schutzwall, der sie am Leben hält. Als junge Frau sucht Jeanne die körperliche Nähe von anderen Frauen. Mit jeder Begegnung rückt der Vater ein Stück weiter weg. Doch dann verliebt sich Jeanne in Paul, und sie muss sich entscheiden. Sarah Jollien-Fardel schreibt so berauschend wie klar über eine Frau, die ihre Vergangenheit um jeden Preis abstreifen will – um frei zu leben und zu lieben

Sarah Jollien-Fardel: Lieblingstochter. Aus dem Französischen von Theresa Benkert. Aufbau Verlag, Berlin 2023.

17.00 Uhr

### **Pasang: In the Shadow of Everest**

*Dokumentarfilm von Nancy Svendsen, USA 2022, 71', nepali/e*

Der Film schildert den inspirierenden und tragischen Weg von Pasang Lhamu Sherpa, die 1993 als erste nepalesische Frau den Everest bestieg. Pasang will ihren Traum, als ungebildete, indigene Frau und Buddhistin in einem hinduistischen Königreich den legendären Berg zu besteigen, auch gegen ihre Familie, ausländische Bergsteiger, ihre eigene Regierung und die Natur selbst verwirklichen. Der Film dokumentiert ihr historisches Vorhaben, das ihr Land in Aufruhr versetzte, gleichzeitig den Glauben der jungen Nepali an ihre Möglichkeiten stärkte.

18.15 Uhr

### **Ende BergBuchBrig 2023**

**Auf Wiedersehen am 6. bis 10. November 2024**